

P R E S S E M I T T E I L U N G

Schulen als Vorreiter für innovative Förderkonzepte bei Legasthenie und Dyskalkulie prämiert

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. (BVL) hat gemeinsam mit der Deutschen Kinderhilfe am 27.02.2020 drei Schulen für ihr großes Engagement und ihre hohe Wertschätzung gegenüber Kindern mit Legasthenie und Dyskalkulie ausgezeichnet.

Berlin, 27. Februar 2020

Am 27. Februar 2020 wurden in Berlin drei Schulen prämiert, die sich in ganz besonderer Weise für die Förderung und Unterstützung von Kindern mit einer Legasthenie und/oder Dyskalkulie einsetzen. „Wir sind sehr beeindruckt von den Bewerbungen der Schulen, die zeigen, dass es auch in Zeiten des Lehrkräftemangels möglich ist, Schüler*innen ganz individuell zu fördern und ihre Stärken zu entwickeln“, sagt Tanja Scherle, Bundesvorsitzende des BVL. Die Jury aus den beiden Verbänden, sowie einer 16-jährigen Schülerin mit Dyskalkulie, hat drei Schulen als Preisträger aus den bundesweit 24 Bewerbungen ausgewählt und den Gewinnern ihre hohe Anerkennung ausgesprochen.

Der 1. Preis (3.000 €) ging an die Bertolt-Brecht-Gesamtschule in Bonn, die ein umfassendes Konzept für Schüler*innen mit Legasthenie und Dyskalkulie entwickelt hat. Alle Schüler*innen werden in der 5. Klasse im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen getestet und erhalten bei Bedarf eine individuelle Förderung. Das gesamte Förderkonzept greift sehr gut ineinander, die Lehrkräfte wurden anforderungsgerecht qualifiziert und die Förderstunden sind fest im Stundenplan verankert. Ein Elternarbeitskreis wirkt aktiv an der Schule mit und setzt sehr viele wichtige Impulse.

Den 2. Preis (1.500 €) hat die Otto-Wels-Grundschule in Berlin-Kreuzberg erhalten. Hier wurde an einer „Brennpunktschule“ sehr eindrücklich gezeigt, wie ein tragfähiges Förderkonzept mit der Unterstützung von „Rechenpaten“ der Freien Universität Berlin aufgebaut wurde. Die Förderung der Kinder mit einer Rechenschwäche erfolgt durch dafür speziell qualifizierte angehende Grundschullehrer*innen der Freien Universität Berlin. Die wissenschaftliche Begleitung durch die Universität sichert die Qualität und die Nachhaltigkeit des Förderkonzeptes. Zusätzlich gelingt es durch dieses Modell, zukünftige Lehrkräfte in ihrer Förderkompetenz für rechenschwache Kinder zu qualifizieren.

Eine weitere Auszeichnung mit einem 3. Preis (500 €) ging an die Städtische Gesamtschule in Nettetal, die Schüler*innen ganzheitlich unterstützt, d. h. psychosozial, beim Lernen und/oder bei einer Legasthenie. Besonders

hervorzuheben ist ein umfassender Leitfaden zum Nachteilsausgleich, der für alle Lehrkräfte verbindlich ist. Sehr eindrucksvoll sind die stärkenorientierte Unterstützung und der wertschätzende Umgang mit den Schüler*innen durch die Lehrkräfte der Schule.

„Die 24 Bewerbungen, bei bundesweit ca. 32.580 allgemeinbildenden Schulen, zeigen uns, welchen Kraftakt es kostet, Kinder bestmöglich schulisch zu unterstützen und zu gesunden Persönlichkeiten zu entwickeln. Wir wünschen uns, dass sich diese Vorzeigebispiele auch auf andere Schulen übertragen, um allen Kindern gleiche Bildungschancen zu geben und ihnen seelisches Leid durch Selbstwertzweifel, die sie mitunter ein Leben lang begleiten, zu ersparen. Kein Kind darf „aussortiert“ werden. Hier ist die Bildungspolitik der Länder gefordert, damit es auch anderen Schulen gelingt, ihrem Bildungsauftrag gerecht zu werden“, sagt Rainer Becker, Vorstand der Deutschen Kinderhilfe.

Weitere Informationen zum Schulwettbewerb und zur Legasthenie und Dyskalkulie sind im Internet unter <https://www.bvl-legasthenie.de> abrufbar.

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
467 Wörter, 3.567 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressmaterial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/bvl>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.

Ansprechpartner: Annette Höinghaus

BVL (Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.)
c/o EZB Bonn
Postfach 201338
D-53143 Bonn

Telefon: +49 (0) 4193 96 56 04
Fax: +49 (0) 4193 96 93 04
E-Mail: presse@bvl-legasthenie.de
Internet: <http://www.bvl-legasthenie.de>

(2) Deutsche Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung e.V.

Ansprechpartner: Rainer Becker

Deutsche Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung e.V.
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
D-10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 24 34 29 40
Fax: +49 (0) 30 24 34 29 49
E-Mail: presse@kindervertretung.de
Internet: <http://www.kindervertretung.de>

(3) PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Straße 2
D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: <http://www.pr4you.de> & <http://www.pr-agentur-gesundheitswesen.de>

Über den Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V.:

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. besteht seit über 45 Jahren und ist eine Interessenvertretung von Betroffenen und deren Eltern sowie von Fachleuten (Pädagogen, Psychologen, Ärzten, Wissenschaftlern, Therapeuten und im sozialen Bereich Tätigen), die sich in Theorie und Praxis mit der Legasthenie und Dyskalkulie auseinandersetzen. Er trägt dazu bei, dass gesetzliche Grundlagen und wissenschaftliche sowie praktische Möglichkeiten der Hilfe in allen Bundesländern geschaffen und verbessert werden. Durch persönliche Beratung, Informationsschriften und Hinweise auf geeignete Literatur sollen die Eltern die Schwierigkeiten ihrer betroffenen Kinder besser verstehen lernen.

Der BVL fördert durch wissenschaftliche Kongresse und Veröffentlichungen die Forschung und den wissenschaftlichen Dialog unter Fachleuten aller beteiligten Disziplinen. Durch Informationen und Zusammenarbeit mit den Medien macht der BVL die Probleme von Menschen mit Legasthenie und Dyskalkulie bekannt.

Weitere Informationen: <http://www.bvl-legasthenie.de>